
**Mittelschule – Praxisschule
der KPH Wien/Krems
Mayerweckstraße 1
Entwicklungsplan 2019-20**

Stand: Oktober 2019

<p>Präambel, Einleitung</p>	<p>Seit den Aufzeichnungen in den Entwicklungsplänen unserer Schule gab es noch nie solch große Veränderungen.</p> <p>Am Ende des vergangenen Schuljahres gab Dir. Dr. Hufnagl bekannt, dass er ab 1. Juni 2019 im Bundesministerium gebraucht und die LeiterInnenstelle ausgeschrieben wird. So hat Prof. Muska dankenswerterweise und mit großartigem Einsatz die Interims-geschäfte übernommen und Kinder, Eltern und uns Lehrende perfekt über den Abschluss des vergangenen Jahres und den heurigen Schulbeginn gelotst. Dir - liebe Christine - sei hier der Dank deiner KollegInnen nochmals ausgesprochen. Gleichzeitig wünschen wir unserem ehemaligen Direktor MinR Dr. Hufnagl MEd für seine künftigen Tätigkeiten das Allerbeste!</p> <p>Mit September 2019 übernahm Dir. Peter König BEd die Leitung unserer Schule. Gleich zu Beginn erklärte er uns seinen bewährten Stil, alle an der Schule Beteiligten sofort ins Boot zu holen, Achtsamkeit und Bed-achtsamkeit walten zu lassen und für die Bedürfnisse vor allem der Schwachen hellhörig zu sein.</p> <p>Mit September 2019 haben vier weitere Lehrpersonen unser Haus erneuert: Knabel Ina BEd für die Fächer D, GW und Legasthenie-betreuung, Schramm Theresa BEd für die Fächer E und ME, Diestel Michelle BEd für die Fächer M und GW und Gartner-Denk Brigitte Dipl.-Päd. als Betreuungslehrerin. Kollegin Prof. Brazda pausiert ein Jahr im Sabbatical. Vizerektor Prof. OStR GR Msgr. Dr. Ochenbauer, unser langjähriger äußerst beliebter Schulseelsorger, ist in den Ruhestand getreten. Wir wünschen ihm für seine zukünftigen Aufgaben alles Gute.</p> <p>Unser Haus spiegelt das reale Leben wider. Es ist ein Kommen und Gehen. Wobei aber der Kern gleich bleibt – ein sinnvolles, gemeinsames Leben füreinander.</p> <p>Besonders den Bereichen „Schulklima“ und „IT-Entwicklung“ wollen wir heuer ein Augenmerk schenken, weiterentwickelt durch leicht veränderte Steuergruppen. Beim Thema eins bleiben wir einer effizienten Sprachförderung treu, die sich mittlerweile bewährt hat.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der KPH arbeiten wir weiter am Projekt ‚Lernen 4.0‘, an dem sich die ganze Schule beteiligt, orientierend treiben einige Klassen das Pilotprojekt voran; ein Danke geht an Kollegin Wolf BEd MA - Koordinatorin für Mathematik und IT, Klassen-vorstand der 1b Klasse mit Schwerpunkt IT.</p> <p>Zusätzlich ist uns die Nahtstelle zur KPH und ihren Kooperations-partnern sehr wichtig, daher führen wir den Bereich des vorigen Entwicklungsplans nicht nur fort, sondern dehnen ihn weitläufig aus. Natürlich nehmen wir die positive Kritik an unserem letzten EP gerne zur Kenntnis und werden am Rat, die Elternzusammenarbeit besser zu erklären, festhalten. Wir sind ganz klar Teil der</p>
-----------------------------	---

	<p>KPH und Teil des Entwicklungsprozesses der LehrerInnen - Aus- und Fortbildung.</p> <p>Mit heurigem Schuljahr startet auch der einjährige Schulversuch „NMS/Pädagogikpaket – Pilotierung 2019/20“ zur frühzeitigen Erprobung der im BGBl. I Nr.101/2018 beschlossenen Änderungen in der Neuen Mittelschule. Wir sind eine von drei Privat- und insgesamt zehn Schulen, die sich an der Pilotierung 2019/2020 beteiligen.</p>
--	--

Teil A

Thema 1	Sprache und Kommunikation
Zielbilder	<p><i>Beim Thema eins des Entwicklungsplanes setzen wir auf bewährte Kontinuität und nützen das Potential des Schulversuches zur Pilotierung des NMS-Pädagogikpaketes, um unsere Maßnahmen zu vielfältigen. Wir nehmen die Begabungen unserer Kinder sehr ernst, individuelles Fordern und Fördern sind uns wichtig, damit jedes Kind seine Ziele erreichen kann. Dazu ziehen wir alle Möglichkeiten heran, die wir bieten können, von der Begabungsförderung bis zur Betreuung lernschwacher Kinder. Nach dem Motto: ‚Beziehung erzieht‘ von Martin Huber wollen wir mit den Kindern kommunizieren. Leistung kann nur erbringen, wer ganzheitlich angenommen ist – als Mensch. Leistung sehen, Leistung beachten: Leistung, die bewertet wird, hat erst Wert, wenn sie beachtet wird, von Menschen, die eine Beziehung zum Kind haben. Dem Kind wertvolle Menschen – Eltern, hoffentlich auch Lehrer/innen – beachten die Mühen und Anstrengungen des Kindes und bekunden damit das Interesse an dem individuellen Wesen. Die Tatsache, dass wir im nächsten Schuljahr wieder eine Klasse mit dem Schwerpunkt Sprachen haben werden, bestärkt uns darin, dass unsere Maßnahmen greifen.</i></p>
Rückblick & Ist-Stand	<p><i>Die beste Förderung für jedes Individuum erfordert im Unterricht weniger die Inklusion als die Differenzierung und die differenzierte Wertschätzung. Dabei kommen uns die Neuerungen im Zuge der Pilotierung der NMS sehr entgegen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>a) Ermöglichung der Bildung dauerhafter SchülerInnengruppen; damit ist der Unterricht im heterogenen Klassenverband nicht mehr zwingend; der Schulleitung obliegt die Entscheidung über die Form der SchülerInnengruppen</i> <i>b) Einführung zweier Leistungsniveaus in den Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik, und Erste lebende Fremdsprache</i> <i>c) Orientierung an den Kompetenzrastern, welche uns vom BMBWF zur Verfügung gestellt werden</i> <p><i>Vor allem die schulautonome Ermöglichung der dauerhaften Gruppenbildung in leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen kommt den individuellen Anforderungen der SuS sehr zugute. Da-</i></p>

bei kann das mangelnde Platzproblem kein Hindernis sein. Initiative Ideen – bereits bei Konferenzen angedacht - werden uns die Umsetzung der geplanten Erneuerungen sichern. So lassen sich Klassen in zwei Raumecken gliedern, Bibliotheksraum und Geschichterraum nützen und bei warmem Wetter die Freiflächen rund um das Schulgebäude zu Unterrichtszwecken heranziehen.

Mit der intensiven Auseinandersetzung der TeamlehrerInnen bei der Zuordnung der Kinder zu den zwei Leistungsniveaus „Standard“ und „Standard AHS“ werden Ideen und Initiativen geboren, um die einzelnen SchülerInnen adäquat in ihrem Lernen zu unterstützen und zu fördern. „Beim Reden kommen die Leut` zamm“ – gemeinsam schaffen wir mehr.

Das Potential der Lehrenden wird genützt, als Beispiele seien genannt: Die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein können wir intern abdecken; bei der Begabungsförderung stellt Kollegin Grössing BEd ein Bindeglied zur KPH dar.

Bei ähnlich vielen SuS wie im Vorjahr zeigt das Salzburger Lesescreening 2018 einen relativ hohen und einen sehr niedrigen Lesequotienten, jedoch hat sich die Mitte auf 50% ausgedehnt, die restlichen 40% pendeln sich im oberen mittleren und im unteren mittleren Bereich ein. Das textbezogene Interpretieren und Reflektieren, das im Salzburger Lesescreening nicht aufscheint, haben wir im Vorjahr verstärkt praktiziert. Zudem zeugen Portfolios, KEL-Gespräche und der Europass der 4. Klassen, dass die uns Anvertrauten den Umgang mit Texten zusehends besser bewältigen. Den 4. Klassen wird heuer im Rahmen der Wahlfächer die Lesewerkstatt angeboten, großes Thema sind die Kurzgeschichten, da sie unbedingt eine Interpretation erfordern. Bislang waren bei den Beteiligten alle Facetten vertreten: von interpretierfähiger positiver Mitarbeit bis zum völligen Unverständnis ganzer Passagen.

Das äußerst positive Abschneiden unserer Kinder bei der Mathematik BIST im Jahr 2017 (s. vergangener EP) nehmen wir zum Anlass, um gelegentliche Bestandsaufnahmen vorzunehmen. So hat die 2b unter HOL Hirsch BEd bei der IKM Messung des Bundesinstituts für Bildungsforschung/ Bifie einen durchwegs erhöhten Klassenmittelwert erreicht. Um die 90% der Kinder haben das Aufgabenpaket 2019 bezüglich des Referenzwertes mit höherer Erfolgsquote gelöst. Am schwierigsten fiel den SchülerInnen das Argumentieren und Begründen ihrer Ergebnisse. Die mathematischen Vorarbeiten Zahlen und Maße, Rechnen, Operieren, Darstellen, Geometrische Figuren und Körper, Modellieren, variable und funktionale Abhängigkeiten sind von überdurchschnittlich vielen - fast allen Kindern – bewältigt worden.

Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus)	
Ziel 1:	Literarische Erziehung
	Zeithorizont
	Verantwortlich
	Schuljahr 2019/20
	Fachgruppe Englisch mit Fachkoordinatorin Krizsanits Mag.

		MSc Dipl.-Päd.; Fachgruppe Deutsch mit Fachkoordinator Haubenberger HOL BEd; Bibliothek: Prof. Pinteritsch BEd; Steuergruppe: Lerndesign; alle literarischen und musischen Fächer
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Durch das Vermögen der Interpretation, des Argumentierens und des Begründens hat sich das sprachliche Selbstverständnis der SuS weiterentwickelt, sodass die Kenntnis literarischer Arbeiten eine selbstverständliche wird.	Der Zugang zu Texten aller Art gelingt und ist positiv behaftet; sowohl die Kommunikation im Internet als auch im persönlichen Alltag ist geschult.
Maßnahme 1.1:	Schulinterne Termine: <ul style="list-style-type: none"> - Tag der offenen Tür 25.9.2019 - Spielefest zum Tag der offenen Tür 17.9., 18.9.2019 - Adventfest 11.12.2019 - Ateliertag Deutsch mit Dichterlesung von Jutta Treiber - Forum Theater: Tagebuch der Anne Frank 20.2.2020 - Ateliertag Englisch in der letzten Schulwoche - English Theatre / theatre-workshops - Canada-day – Einladung der Kanadischen Botschaft 26.11.2019 - Theater der Jugend – individuelles Angebot; organisiert bis Dez. 2019 von Prof. Lindtner, anschließend von Prof. Hollenthoner - Ateliertag Mathematik - Sprachreise Malta 6.10.-13.10.2019 - KEL-Gespräche 3.12.2019, 5.5.2020 	
Maßnahme 1.2:	Literatur im Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> a) Lesephase am Beginn vieler Deutsch-Stunden b) Jugendbuch-Arbeit: Hans-Georg Noack: Rolltreppe abwärts; Gudrun Pausewang: Die Wolke; John Boyne: The boy in the striped pyjamas; Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz <ul style="list-style-type: none"> - Hintergründe zum Buch im Internet (Laptopwagen, Computerraum) und in der Schulbibliothek recherchieren; die Autorin/den Autor kennenlernen; Verarbeiten des Themas im Film; Zusatzliteratur; Verfassen von Zusammenfassungen und Interpretationen - Referate zum Buch - Gestalten einer Mappe zum Buch, in der die einzelnen Kapitel bearbeitet werden c) Balladen: Goethe: Erbkönig (Texte und Aufnahmen aus dem Schulbuch) Theodor Fontane: Die Brück' am Tay und andere musikalische Balladen in Zusammenarbeit mit ME d) Büchertrolley in der Bibliothek (neu); Bücherrallye zum Vorstellen der neu angekauften Bücher 	

Maßnahme 1.3:	<i>Beim Adventfest werden heuer gehäuft Liedertexte und vorweihnachtliche literarische Texte, denkanstoßende Kurzgeschichten und Balladen vorgetragen. Neben der artikulatorischen Interpretation für das Publikum bleibt im Vorfeld die Aufarbeitung der Themen im Unterricht, welche gerade das Argumentieren nach der Sinnerfassung verlangt.</i>	
Ziel 2:	Fördern der Kinder mit geringer Lese-, Sprach- und Sprechkompetenz	
	Zeithorizont <i>Weiterführen der geplanten Maßnahmen des vorigen Entwicklungsplanes über einen Zeithorizont von mehreren Schuljahren; Pilotierung des NMS-Pädagogikpakets für das Schuljahr 2019/20</i>	Verantwortlich <i>Legasthenie-Betreuerinnen: Prof. Lindtner BEd und Knabel Ina BEd; alle Lehrenden der Schule</i>
	Indikator/en <i>Unsere entwickelnde und evaluative Grundhaltung hat sich bewährt, die erkannten Schwächen im sprachlichen Bereich werden zunehmend ausgeglichen; ein stetiger Reflexions- und Aktionsprozess tritt in Kraft. Die SuS werden adäquat ihren Fähigkeiten unterrichtet, die reiflichen Überlegungen und Reflexionen machen die Zuteilungen zu Standard und Standard AHS sowie die Wechsel zu einem Instrumentarium der optimalen individuellen Förderung. Aufgrund der Pilotierung des NMS Pädagogikpakets vorhandene Möglichkeiten sind genutzt und zeigen Wirkung.</i>	Überprüfung/Evaluation <i>Aus- und Bewertung des Schulversuches, Umsetzung der Maßnahmen im Regelschulwesen; Kinder mit Legasthenie benützen hemmungsfrei ihr Sprachpotential, ihnen kommt eine spezielle Wertschätzung für ihre sprachlichen Leistungen zu. Semiformelle Diagnosen: KEL-Gespräche, Lerntagebücher, Orientierungsarbeiten sind entsprechend durchgeführt.</i>
	Maßnahme 2.1: <i>Nach dem Motto: Vom Lesemuffel zum Bücherwurm“ wollen wir die Kinder in ihren Lesetätigkeiten bestärken und begleiten. Während der Leseweche wird in allen Fächern gelesen – Arbeitsanleitungen, Atlanten, JÖ und TOPIC, Sachtexte, Ausschnitte aus Kinder- und Jugendbüchern, Tageszeitungen. Das ZIS-Projekt wird individuell von einigen Lehrenden genutzt, Online-Medien werden zur Unterstützung der Projekte herangezogen. Die Dichterlesung von Frau Jutta Treiber findet in der Leseweche statt.</i>	
Maßnahme 2.2:	<i>Lesewerkstatt mit vermehrtem Augenmerk auf das sinnerfassende Lesen, Kontrolle des Textverständnisses; Lesen in allen</i>	

	<p>Fächern; Nützen der Errungenschaften des Sprachenkompetenz-zentrums: Sprachsensibler Fachunterricht; zusätzliche Arbeitssprache Englisch in den unterschiedlichsten Fächern; Wiener Mittelschule: Trainingskurse und Förderkurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Fördern der Schüler/innen im Rechtschreiben: Regeln begründen, Schreibweisen er- und begründen lassen b) Fördern der Kinder in der Sprachbetrachtung c) Fördern der Kinder im freien Sprechen; Referate; KEL-Gespräche d) Betreuung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache und keinen bis wenigen Deutsch-Kenntnissen: in diesem Schuljahr: Kinder aus Rumänien 	
Maßnahme 2.3:	<p>Die im Legasthenie-Erlass getätigten Weisungen in jeder Phase des Unterrichts besonders berücksichtigen; Individuelle Lese- und Lernbetreuung von legasthenen Kindern und Kindern mit erhöhtem Förderbedarf; gezieltes Vorbereiten von Texten im Zuge der KEL-Gespräche; Lesetagebuch; Projekt-Tagebuch</p>	
Ziel 3:	Fordern der Kinder mit hoher Lese-, Sprach- und Sprechleistung	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	Schuljahr 2019/20 und darüber hinaus	Fachgruppe Englisch mit Fachkoordinatorin Krizsanits Mag. MS Dipl.-Päd.; Fachgruppe Deutsch mit Fachkoordinator Haubenberger HOL BEd; Fachgruppe Mathematik mit Fachkoordinatorin Wolf BEd; Steuergruppe: Lerndesign
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Identitätsfindung über sprachliche Kompetenzen findet statt, die sprachliche Kommunikation der Kinder ist gestärkt.	Geplante Projekte sind durchgeführt. Im Umgang mit konfliktbehafteter Sprache haben die Kinder einen Erfahrungsschatz gesammelt, auf den sie zurückgreifen können.
Maßnahme 3.1:	<p>Kommunikationsfaktoren trainieren, argumentieren, sich sachlich und kompetent ausdrücken können: das sind heute relevante Kompetenzen, die sowohl im Standard als auch im Niveau Standard AHS gebraucht werden. Wir wollen unsere SchülerInnen daraufhin trainieren.</p>	
Maßnahme 3.2:	<p>Neben der Arbeitssprache Englisch in vielen Fächern und in allen Schulstufen werden für die 3. und 4. Klassen auch die Sprachen Französisch, Spanisch und Latein angeboten.</p>	

Maßnahme 3.3:	<p><i>Die Schüler/innen präsentieren ihr Können:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben und Vortragen von Texten - Informelle Kompetenzmessungen: Argumentieren und Interpretieren, Ergebnisse vergleichen - Der Unterricht in romanischen Sprachen etabliert sich: Auftreten mit Texten aus verschiedenen europäischen Sprachen beim Adventfest, bei Schulmessen - Vortragen von Balladen, Gedichten, Kurzgeschichten - SuS halten Referate/ in allen Fächern
----------------------	---

Thema 2	Gemeinsam auf dem Weg
Zielbilder	<p><i>Zwei großen Themen wollen wir uns dieses Schuljahr widmen: dem Schulklima und der Erweiterung der IT-Ressourcen am Standort.</i></p> <p><i>Bei all unserem Bemühen und unseren Maßnahmen gilt: Nicht die, welche am lautesten schreien, brauchen einen Arzt, sondern die stillen, leisen, vielleicht deshalb oft unbemerkten Individuen. Wir wollen auf unserem Weg alle mitnehmen im Boot und niemandes Anliegen übersehen, nur weil es sehr leise an uns herangetragen wird. Das nennen wir Achtsamkeit.</i></p> <p><i>Heranziehen der uns anvertrauten Kinder zu Performern, die das Leben im Griff haben und sich darin gut bewegen können, das ist unser Ziel.</i></p> <p><i>Wir holen die Eltern ins Boot: Manche der Ängste und Anliegen unserer Kinder sind für uns vorerst nicht nachvollziehbar. Dennoch ist es wichtig die Anliegen ernst zu nehmen und vor allem die Eltern sofort einzubeziehen. Das Gefühl zu vermitteln, dass das Kind jederzeit mit seinen Anliegen zu uns kommen kann, birgt schon die ersten Erfolge in Richtung Heilung. Oft lassen schon ein vertrautes Gespräch oder das Gefühl unterstützt zu werden, die Angst und die Sorgen kleiner werden. Nicht zuletzt unsere SozialpädagogInnen und BeratungslehrerInnen helfen den Kindern, keine Panik vor der Angst zu bekommen, die im Kindesalter zur normalen Entwicklung gehört. Sie hilft uns in Stresssituationen auf Höchstleistung zu schalten und warnt uns gleichzeitig vor zu großem Risiko. Angst ist ein wichtiges Gefühl und soll genauso wie alle anderen Gefühle seinen Platz bekommen. Das Steuern unserer Sorgen entscheidet über unser Wohlergehen.</i></p> <p><i>Zum Wertvollsten einer Schule gehört das positive Schulklima. Dabei geht es auch um den Respekt, den wir jedem Lernenden/ jeder Lernenden entgegenbringen – Lernende sind wir stets alle: Kinder, Eltern und LehrerInnen.</i></p> <p><i>Die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Nachmittagsbetreuung unserer Schule und den Studierenden an der Pädagogischen Hochschule und an der Universität planen wir natürlich über das Schuljahr hinaus. Gesundheitserziehung, Körperbewusstsein, Ernährungsberatung, Umwelterziehung werden an unserem Standort</i></p>

	<p>seit Jahren großgeschrieben, davon zeugen Sport- und Vitalklassen und Klassen mit dem Pilgrim-Schwerpunkt.</p> <p>Zahlreiche Veranstaltungen am Sport- und Gesundheitssektor hat Prof. Muska bereits an unserer Schule verwirklicht, nun arbeitet sie mit der 6. Schulstufe an einem Gesundheitsprojekt. Als Ökolog-Schule mit einem Pilgrim-Schwerpunkt nähren wir die Gesundheit unserer Umgebung und unseres Körpers. Dabei wollen wir heuer wiederum besonders auch auf die Lehrenden und PädagogInnen der Nachmittagsbetreuung schauen. Nur wenn das Klima innerhalb der Gruppen ein gutes ist und die Gesundheit der Arbeitskräfte in Ordnung ist, können unsere Kinder entsprechend betreut werden. Besonders glücklich und stolz machen uns Zeichen wie das Erscheinen eines schwer kranken Kindes unserer Schule inmitten seiner Klasse bei der Schulmesse. Unser Bemühen um die Eltern desselben und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung zeigen Wirkung.</p> <p>Gemäß dem Standpunkt, dass Fähigkeiten und Fertigkeiten optimal trainiert werden sollen, versuchen wir Unterricht und Ausrüstung am Standort zu optimieren. Der Schulversuch zur Pilotierung der Neuen Mittelschule mit allen Neuerungen bezüglich der Leistungsdifferenzierung und Projekte wie ‚Lernen 4.0‘ zusammen mit der Hochschule sind uns sehr willkommen. Wir können uns einbringen und sowohl in materieller Sicht mit der Anschaffung von PCs, Laptops, Beamern u.a. als auch in erkenntnistheoretischer Sicht im Umgang mit den entsprechenden Medien, Pionierarbeit leisten. Die 1b Klasse wird/wurde heuer – nicht zuletzt auf Initiative unseres Herrn Direktors König mit Laptops für jedes Kind ausgestattet.</p>
<p>Rückblick & Ist-Stand</p>	<p>Wir wollen weiterhin mit und in Steuergruppen arbeiten, haben sie bei der ersten und zweiten Schulkonferenz den neuen Gegebenheiten angeglichen; personell haben wir umgestellt, die neuen KollegInnen haben mittlerweile ihren Platz in der Schulentwicklung eingenommen.</p> <p>Die aktuelle Zusammensetzung der acht Steuergruppen schaut wie folgt aus, der Übersicht halber werden nur die Nachnamen der KollegInnen genannt, auf Titel wird verzichtet.</p> <p>Steuergruppe 1: Feiern – Auftritte – Pastorales Eichinger, Nemecek, Liebhart M., Pinteritsch, Schramm, Simonis</p> <p>Steuergruppe 2: Public Relation/ Öffentlichkeitsarbeit Liebhart Ch., Gerbautz, Alber</p> <p>Steuergruppe 3: Schulklima und Verhalten an der Schule Edinger, Greiner, Kaller, Knabel, Kubik, Kotiza, Smith</p> <p>Steuergruppe 4: Raumgestaltung Bauer, Kaiser, Krizsanits</p> <p>Steuergruppe 5: IT-Learning und Technik Wolf, Hirsch, Haubenberger, Pecharda</p>

	<p>Steuergruppe 6: Nahtstelle KPH-NMS Gonter, Grössing, Hollenthoner, Schrom</p> <p>Steuergruppe 7: Pädagogische Weiterentwicklung/ SQA Diestel, Putz</p> <p>Steuergruppe 8: Gesundheit Muska, Jandl, Mühlberger, Gartner-Denk, Schindl</p>
--	--

Ziel 1:	Schulklima: Umwelt- und Gesundheitserziehung	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	<i>Auch dieses Schuljahr ist unsere Schule aufgrund zahlreicher ökologischer und sozialer Schwerpunkte Teil des Ökolog-Netzwerks des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.</i>	<i>Steuergruppe ‚Gesundheit und Ernährung‘; Prof. Muska BEd: Ernährungs- und Lerncoach, Mentaltrainerin; KVs der Vitalklassen 2a (Prof. Muska BEd), 3a (Alber BEd); KV der Pilgrimklasse 1a (Kubik MA BEd); Steuergruppe ‚Raumgestaltung‘; Steuergruppe ‚Schulklima und Verhalten an der Schule‘</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Alle Beteiligten haben erfasst, dass Gesundheit mit der Lebenseinstellung, mit den Gegebenheiten in Harmonie zu leben, zusammenhängt. Die neue Schulordnung ist erstellt und den Schulpartnern übermittelt.</i>	<i>Unsere SuS reifen in Selbstvertrauen, Empathie und Durchhaltevermögen. Notizen zu Unterrichtsbeobachtungen helfen das Gelungene zu evaluieren.</i>
Maßnahme 1.1:	<i>Sportlicher Schwerpunkt: Schulschikurse; Lehrausgänge mit sportlichem Hintergrund forcieren, Sportler an unsere Schule einladen: Bsp. Spielefest; Sportliche Aktivitäten an der und um die Schule</i>	
Maßnahme 1.2:	<p><i>Gesunde Ernährung: Wir unterstützen jede Verbesserung der Jause in der großen Pause und vor Unterrichtsbeginn in Richtung Nachhaltigkeit und Gesundheit (Zuckerminimierung, Bio-Produkte). Aufklärung und Information sind weiterhin relevante Aspekte der Gesundheitsförderung. Der Elternverein übernimmt die „Gesunde Jause“ an Ateliertagen.</i></p> <p><i>Gesundes Raumklima: Bedürfnisse der Lehrenden bezüglich der Unterrichtsräume, der Medien und der Lehrmittel hat Herr Dir. König BEd sofort bei der</i></p>	

	<p>ersten Schulkonferenz als wichtig erklärt, daraufhin den Bedarf erheben lassen und sofort mit der Verwaltung des Hauses verhandelt, um das Beste für unseren Schulstandort zu erreichen.</p> <p>Die Gestaltung der Klassenräume und Vorhallen erfolgt im Zuge des Adventfestes mit den Eltern am 11.12.2019.</p> <p>Gesunde Umwelt: Die 4. Klassen besuchen die Müllverbrennungsanlage Spittelau und das Kraftwerk Simmering.</p> <p>Der Schulgarten – der größte Schulgarten Wiens - wird gehegt, gepflegt und vor allem genützt.</p>									
Maßnahme 1.3:	<p>Geistige Gesundheit: Beratungslehrerin Frau Gartner-Denk ist in unser Team getreten und in den ersten zwei Monaten des Schuljahres bereits sehr gebraucht worden. Zusammen mit Soziologin Schrom Dr. MSc BEd und SL Mühlberger BEd nimmt sie sich um die Ängste, Sorgen und Belange der Kinder an. Verlaufsprotokolle über Gespräche helfen den Erziehungsberechtigten sich emotionslos über die Situation ihrer Schützlinge an der Schule informieren zu können. Auf der Grundlage sind offene, ehrliche weiterführende Gespräche und zweckmäßige Übereinkünfte und Maßnahmen möglich. Sehr wichtig ist auch die a. o. Betreuung von Migrationskindern, die kaum ein Wort in der Unterrichtssprache verstehen. Da helfen alle zusammen. Ziel ist es, diese Kinder möglichst rasch in den normalen Schulalltag zu integrieren. Klasseninterne Vereinbarungen werden im Lerncoaching getroffen.</p>									
Ziel 2:	<p>IT-Bereich weiterhin ausbauen</p> <table border="1" data-bbox="515 1328 1393 2018"> <thead> <tr> <th data-bbox="515 1328 927 1361">Zeithorizont</th> <th data-bbox="935 1328 1393 1361">Verantwortlich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="515 1373 927 1574">Projekt ‚Lernen 4.0‘ und dessen Dauer; IT-Klasse 1b über vier Schuljahre</td> <td data-bbox="935 1373 1393 1574">Steuergruppe ‚Public Relation‘, Steuergruppe ‚IT-Learning und Technik‘, Steuergruppe ‚Nahtstelle KPH-NMS‘; Koll. Wolf BEd MA</td> </tr> <tr> <th data-bbox="515 1585 927 1619">Indikator/en</th> <th data-bbox="935 1585 1393 1619">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> <tr> <td data-bbox="515 1630 927 2018"> <p>Koordinatorin Wolf BEd MA arbeitet mit ihrer Klasse am Projekt; die ganze Schule wird nach und nach integriert.</p> <p>Kollegin Schrom Dr. MSc BEd fungiert als Mitarbeiterin des Instituts für „Forschung & Entwicklung“ an der KPH als Bindeglied zur KPH und als Support für die Forschungsdatenbank.</p> </td> <td data-bbox="935 1630 1393 2018"> <p>SuS sind geschult im kreativen Umgang im Sinne der digitalen Bildung und der digitalen Grundbildung. Wir erziehen unsere Kinder zu mündigen Bürgern in digitaler Ausbildung.</p> <p>Alle Klassen nehmen am Projekt teil, Vorreiter sind die IT-Klassen 3b mit KV HOL Hirsch BEd und 1b mit KVin Wolf BEd MA. Eine Evaluation von Seiten der KPH mittels</p> </td> </tr> </tbody> </table>		Zeithorizont	Verantwortlich	Projekt ‚Lernen 4.0‘ und dessen Dauer; IT-Klasse 1b über vier Schuljahre	Steuergruppe ‚Public Relation‘, Steuergruppe ‚IT-Learning und Technik‘, Steuergruppe ‚Nahtstelle KPH-NMS‘; Koll. Wolf BEd MA	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	<p>Koordinatorin Wolf BEd MA arbeitet mit ihrer Klasse am Projekt; die ganze Schule wird nach und nach integriert.</p> <p>Kollegin Schrom Dr. MSc BEd fungiert als Mitarbeiterin des Instituts für „Forschung & Entwicklung“ an der KPH als Bindeglied zur KPH und als Support für die Forschungsdatenbank.</p>	<p>SuS sind geschult im kreativen Umgang im Sinne der digitalen Bildung und der digitalen Grundbildung. Wir erziehen unsere Kinder zu mündigen Bürgern in digitaler Ausbildung.</p> <p>Alle Klassen nehmen am Projekt teil, Vorreiter sind die IT-Klassen 3b mit KV HOL Hirsch BEd und 1b mit KVin Wolf BEd MA. Eine Evaluation von Seiten der KPH mittels</p>
Zeithorizont	Verantwortlich									
Projekt ‚Lernen 4.0‘ und dessen Dauer; IT-Klasse 1b über vier Schuljahre	Steuergruppe ‚Public Relation‘, Steuergruppe ‚IT-Learning und Technik‘, Steuergruppe ‚Nahtstelle KPH-NMS‘; Koll. Wolf BEd MA									
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation									
<p>Koordinatorin Wolf BEd MA arbeitet mit ihrer Klasse am Projekt; die ganze Schule wird nach und nach integriert.</p> <p>Kollegin Schrom Dr. MSc BEd fungiert als Mitarbeiterin des Instituts für „Forschung & Entwicklung“ an der KPH als Bindeglied zur KPH und als Support für die Forschungsdatenbank.</p>	<p>SuS sind geschult im kreativen Umgang im Sinne der digitalen Bildung und der digitalen Grundbildung. Wir erziehen unsere Kinder zu mündigen Bürgern in digitaler Ausbildung.</p> <p>Alle Klassen nehmen am Projekt teil, Vorreiter sind die IT-Klassen 3b mit KV HOL Hirsch BEd und 1b mit KVin Wolf BEd MA. Eine Evaluation von Seiten der KPH mittels</p>									

		eines Fragebogens ist angekündigt. Extern evaluieren das Projekt Mag. Spangl und Dr. Hemsing.
Maßnahme 2.1:	<i>Seit der Einführungsveranstaltung zum ‚Projekt 4.0‘ durch Mitarbeiter/innen der KPH und EdTech Managing Director Mag. Gawin vom DaVinciLab arbeiten wir zunehmend vermehrt an unseren Kompetenzen im IT-Bereich. Die Bewerbung von DaVinciLab (Unsere Expertise liegt in der Gestaltung innovativer und spielerischer Lernkontexte durch die die Teilnehmenden digitale Kompetenzen nachhaltig aufbauen. Als Lernbooster schaffen wir kreative Lernumgebungen, in denen durch positive Emotionen und Selbst-Tun ein erfahrungsbasierter Kompetenzaufbau ermöglicht wird und die Teams ihre Potenziale entfalten.) verspricht einiges, daher bietet sich eine Zusammenarbeit im Projekt ‚Lernen 4.0‘ an.</i>	
Maßnahme 2.2:	<i>IKM und Talentecheck des BIFIE werden in mehreren Klassendurchgeführt. Dabei werden die Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien erprobt.</i>	
Ziel 3:	Schulversuch: Pilotierung des NMS Pädagogikpakets	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	<i>Schuljahr 2019/20</i>	<i>Schulleiter, gesamtes Kollegium, Eltern</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Möglichst viele SuS haben möglichst viele Kompetenzen der vom Ministerium vorgegebenen Zusammenfassungen/ Kompetenzraster erreicht.</i>	<i>Die Pilotierung ist mit Ende des Schuljahres abgeschlossen. Die Ergebnisse der Evaluierungen können in das Regelschulwesen einfließen.</i>
Maßnahme 3.1:	<i>Die erfolgte Implementierung des Schulversuches wird den Schulpartnern vermittelt (Schulforum, Gespräche, Mitteilungen in schriftlicher Form).</i>	
Maßnahme 3.2:	<i>Als eine der zehn Pilotschulen werden wir unsere Aufgaben bestmöglichst beobachten und in die Diskussion um die Zukunft der NMS einbringen.</i>	

Ziel 4:	Das Potential mit den Schulpartnern und der KPH konstruktiv nützen	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	<i>Schuljahr 2019/20 und darüber hinaus</i>	<i>Schulleiter, gesamtes Kollegium, besonders die an der KPH mitverwendeten LehrerInnen; ElternvertreterInnen; Elternverein; Klassen- und SchulsprecherInnen; Team des Halbinternats</i>

	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<p><i>Sinnorientierung und Wertschätzung prägen unseren Schulalltag. Aufgrund der gelebten Schulpartnerschaft ist das Klima im Hause ein positives.</i></p> <p><i>Wir ermöglichen die Verbindung von Theorie und Praxis und bieten Raum und Unterstützung für Forschung.</i></p>	<p><i>Als Lehrkräfte sind wir ExpertInnen für Unterrichtsentwicklungsfragen und werden in die Reflexion von Reformvorhaben miteinbezogen. Der Stellenwert der Praxischule wird gestärkt.</i></p> <p><i>Kooperationen und gemeinsame Projekte stehen an der Tagesordnung, unsere Arbeit ist für alle Beteiligten transparent.</i></p>
Maßnahme 4.1:	<p><i>Nahtstelle KPH: Bedeutung der Kompetenzzentren an der KPH betonen: Errungenschaften, Kooperation; Austausch bei Veröffentlichungen, Buchpräsentationen; Fortbildungsangebote; ExpertInnen halten Vorträge zur Prävention von Cyber-mobbing und zur sicheren Internetnutzung.</i></p>	
Maßnahme 4.2:	<p><i>StudentInnen und ProfessorInnen arbeiten direkt im Berufsfeld zum Wohle der Kinder; SuS sehen die Praxis der StudentInnen als Bereicherung an. Studierende nehmen weiterhin an pädagogischen Konferenzen und an schulbezogenen Veranstaltungen teil, sie organisieren – in Absprache mit den PraxisbetreuerInnen und dem Herrn Direktor – kleine Projekte im Rahmen der Schulpraxis.</i></p>	
Maßnahme 4.4	<p><i>Wir präsentieren wie gehabt die Ereignisse auf unserer Schulhomepage.</i></p>	

Teil B

Thema	<p>Personalentwicklung & Fortbildungsplanung</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Teil B bietet die Möglichkeit (!), weitere Personalentwicklungs-/Fortbildungsplanungsziele & -maßnahmen abzubilden, die keinen unmittelbaren Bezug zu Teil A oder (ggf.) C haben, die der Schule aber für die Weiterentwicklung des Lernens & Lehrens wichtig sind.</i></p>
Zielbilder	<p><i>Die neuen KollegInnen haben sich gut in unsere Schulgemeinschaft integriert, bringen Neues in den Entwicklungsplan und sind eine Bereicherung beim Durchsetzen unserer Vorhaben.</i></p> <p><i>Die Interaktion mit der Praxisvolksschule, der KPH und der Universität Wien wird ausgebaut. Orthodoxer und islamischer Religionsunterricht werden von externen LehrerInnen durchgeführt. Wie an der KPH werden ökumenische Interessen großgeschrieben, die Besonderheiten der einzelnen Religionsgemeinschaften dabei gewahrt.</i></p>
Rückblick & Ist-Stand	<p><i>Dank und Anerkennung erging an Prof. Muska für Ihre Tätigkeit als Leiterin an unserer Schule, an Prof. Lindtner im Zuge der bevorstehenden Pensionierung für die langjährige vorbildhafte Arbeit, an Prof. Gerbautz anlässlich seines Dienstjubiläums. Wir bedanken uns bei den Klassenvorständen der ehemaligen 4. Klassen für ihre</i></p>

langjährige gute und sehr gediegene Arbeit: Kubik MA, Dr. Greiner, Prof. Eichinger BEd und Prof. Lindtner BEd.

Kollegin Wolf hat im Juni ihre Masterausbildung abgeschlossen, wir gratulieren!

Religiös und interkulturell kann unsere Schule sehr viel bieten: In regelmäßigen Abständen finden Schulmessen (nach der Liturgie des Kirchenjahres) statt, die die Gemeinschaft der Klassen entscheidend mitprägen. Nachzulesen und nachzuschauen sind die Themen auf unserer Homepage. Auch die Ökumene leben wir. RL Jost Dipl.-Päd., die den evangelischen Religionsunterricht an der Schule übernommen hat, nimmt regelmäßig an religiösen Feiern teil. Fr. Zagorac unterrichtet die orthodoxen SchülerInnen.

Wir profitieren sehr von Lehrenden, die an der KPH mitverwendet sind. Über sie kommen Projekte, Tagungen und die neuen Errungenschaften der Kompetenzzentren unmittelbar an uns heran. Im Bereich der SchülerInnenberatung wird SL Mühlberger BEd heuer unterstützt von Fr. Gartner-Denk Dipl.-Päd. Als Vorreiterin für die ‚Inklusive Begabungsförderung‘ wirkt Kollegin Grössing BEd nachhaltig an unserem Standort.

Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus)

Ziel 1:	Veränderungen im Kollegium und den Schulversuch für die Schulqualität nützen	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	Schuljahr und darüber hinaus	Schulleiter; LehrerInnenkollegium
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Schulversuch und Schulentwicklung forcieren über die neue Zusammenstellung der Steuergruppen.	Besonders in schwierigen Situationen bewährt es sich, möglichst viele MitarbeiterInnen ins Boot zu holen, wir sind mit Fachpersonal, SozialpädagogInnen, BeratungslehrerInnen gut ausgestattet. Die Verantwortlichkeiten in den Steuergruppen werden wahrgenommen.
Maßnahme 1.1:	Pädagogische Konferenzen finden regelmäßig statt: Ideensammlungen und Beratungen in den acht Steuergruppen dienen als Vorarbeit zur Diskussion im Plenum. Potential und Vielfältigkeit der ausgebildeten Lehrkräfte werden optimal genutzt.	
Maßnahme 1.2:	IT- Projekte werden forciert, Vorhaben umgesetzt.	
Maßnahme 1.3:	Die einjährige Pilotierung des NMS-Pädagogikpaketes zeigt Ergebnisse, die Erfahrungen werden weitergegeben, allfällige Evaluationen getätigt.	

Ziel 2:	Fortbildungen
Maßnahme 2.1:	<p><i>Ausbildung zur Legasthenie-Betreuung: Koll. M. Liebhart BEd</i></p> <p><i>Spezielle Veranstaltungen in Wien: Tag der Wiener PrivatschullehrerInnen</i></p> <p><i>Fortbildungsveranstaltungen an der Hochschule Wien/ Krems und diverser anderer Hochschulen</i></p> <p><i>E-Lectures an der Hochschule Burgenland</i></p> <p><i>Fortbildung im Rahmen der APS – Wien - s. Programm im „Journal“ Studienjahr 2019/20</i></p> <p><i>Fortbildungen: Dialog am Stephansplatz - s. Programm der Hochschule</i></p> <p><i>Fortbildungskonferenzen mit dem Lehrerkollegium im Schuljahr 2019/20</i></p> <p><i>SCHILF Veranstaltungen im Rahmen Pädagogischer Konferenzen</i></p>
Maßnahme 2.2:	<i>Lehrende veröffentlichen die Ergebnisse ihrer Studien.</i>

Teil C

Thema	SQA-Prozesse und –Strukturen	
Zielbilder	<i>Effizientes Timing besprochener Projekte und Vorhaben - wie in den vergangenen Jahren - soll weitergeführt werden, um die konsequente Umsetzung der Vorhaben zu gewährleisten.</i>	
Rückblick & Ist-Stand	<i>SQA-Konferenzen, Beratungen in den Steuergruppen und Konferenzen der KoordinatorInnen mit dem Schulleiter bestimmen die Ausrichtung der Ziele des Entwicklungsplanes.</i>	
Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus)		
Ziel 1:	Weiterentwicklung der Schulqualität	
	Zeithorizont	Verantwortlich
	<i>Herbst 2020</i>	<i>Schulleiter: Dir. König BEd LeiterInnen der Steuergruppen; KoordinatorInnen: Wolf MA BEd, Haubenberger HOL BEd, Mag. Krizsanits MS, Mag. Putz BEd</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Der Schulversuch ist im Gange. Die Feedback- und Kooperationskultur funktioniert.</i>	<i>Die Vorhaben werden transparent an alle Beteiligten und an die Erziehungsberechtigten übermittelt. Protokolle und Pläne zur Schulentwicklung sind erstellt.</i>

Maßnahme 1.1:	<i>Ein besonderes Anliegen ist uns der einjährige Schulversuch zur Pilotierung des NMS Pädagogikpakets. Wir wollen alle Neuerungen, Veränderungen offen aufnehmen, nach unseren Maßstäben umsetzen und unsere Erfahrungen mit den neuen Unterrichtsformen weitergeben.</i>
Maßnahme 1.2:	<i>Konferenzen finden über das Jahr hin verteilt statt. Der Schulleiter und die KoordinatorInnen steuern die Konferenzen und treiben Neuerungen voran.</i>
Ziel 2:	Evaluation und Informationsübermittlung an die Schulpartner
Maßnahme 2.1:	<i>Schulforum: Informieren des Elternvereins und der Eltern über die Schulentwicklung, die Pilot-Kompetenzraster und die Leistungsbeurteilungsverordnung; Elternfeedback; KEL-Gespräche, SozialpädagogInnen einbeziehen</i>
Maßnahme 2.2:	<i>IKM-Anmeldungen der 3. Klassen; Informationen zu Neuerungen aufgrund des Schulversuchs nach Bedarf während des Schuljahres</i>
Maßnahme 2.3:	<i>Schullaufbahnberatung: 20.11.2019</i>

Organisation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses	<i>Beschluss des Entwicklungsplanes 2019/20: Konferenz am 10.10.2019 Gesamtverantwortung: Schulleiter Dir. Peter König BEd Koordination der Arbeiten am Entwicklungsplan: Mag. Hannelore Putz BEd</i>
---	--